

## 2.1 Ziele der pädagogischen Arbeit

### Unser Leitbild: *Das Kind steht im Mittelpunkt*

- Das positive Selbstwertgefühl der Kinder wird gestärkt
- Weiterentwicklung der emotionalen, kognitiven, sozialen und körperlichen Kompetenzen
- Förderung des Sozialverhaltens
- Hinführen zur Eigenverantwortung
- Förderung von Toleranz und Respekt anderer Menschen gegenüber
- Verschiedene AG-Angebote
- Zeit zum Spielen und Toben – drinnen und draußen
- das gemeinsame ausgewogene Mittagessen
- die Hausaufgabenbetreuung
- die Stärken des Kindes wahrnehmen und unterstützen und evtl. Defizite versuchen auszugleichen

Großer Wert wird auf **Partizipation der Kinder** an der Ausgestaltung ihres Umfeldes gelegt. Die Kinder werden bestärkt, ihre Bedürfnisse und Interessen zu äußern und erhalten Mitspracherecht in Bezug auf Projektangebote und regelmäßige Gruppenstunden. Sie sollen sich als aktive Teilnehmer im Entwicklungsprozess erleben und durch die altersentsprechenden Entscheidungsmöglichkeiten in ihrer Selbstständigkeit und im Erlernen demokratischer Regeln unterstützt werden.

Von großer Wichtigkeit ist es, dass die Kinder die Schule und den Offenen Ganztag als Ganzes sehen und wissen, dass aufgestellte Schulregeln sowohl im Vormittags- als auch im Nachmittagsbereich gleichermaßen gelten, ebenso die gleichen Konsequenzen bei Nichtbeachtung.

## **2.2 Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit**

Die pädagogische Betreuung von Kindern, eine qualifizierte Hausaufgabenbetreuung, ein gesunder pädagogischer Mittagstisch und verschiedene freizeitpädagogische Angebote sowie Projekte am Nachmittag sind fester Bestandteil der OGS an der Angelo-Roncalli-Schule. Die Gestaltung orientiert sich an den individuellen Bedürfnissen der Schülergruppen an den jeweiligen Schulen und erfolgt in enger Kooperation mit der Schulleitung und den Eltern.

Eine grundsätzliche pädagogische Entscheidung ist die klassen- und jahrgangsübergreifende Betreuung. Die Kinder verbringen den Unterricht in einem festen Klassenverband. Dieses Prinzip wird im offenen Ganztag nicht weitergeführt, da alle Kinder die Möglichkeit haben sich nach Neigungen, Interesse und Situationen zu unterschiedlichen Konstellationen zusammen zu finden. Dadurch fördern wir auch das Zusammengehörigkeitsgefühl aller OGGS-Kinder.

### **2.2.2 Pädagogischer Mittagstisch**

Wir legen großen Wert auf eine gesunde Ernährung. Ab 11.45 Uhr steht für die Kinder ein kleiner Imbiss (Rohkost und Obst) bereit. Um kurz nach 13 Uhr wird das frisch zubereitete warme Mittagessen von der Mensaküche der nahegelegenen Universität täglich frisch angeliefert. Das Essen ist eine abwechslungsreiche Mischkost. Es werden sowohl Fleisch, Fisch, vegetarische Gerichte, Eintöpfe aber auch traditionelle süße Gerichte abwechselnd angeboten. Täglich gibt es zum warmen Hauptgericht Gemüse oder frischen Salat als Beilage und zum Nachtisch Obst oder Joghurt/Quarkspeisen oder Puddingcreme. Zum Trinken steht den Kindern immer Mineralwasser zur Verfügung. Alle Kinder essen gemeinsam um 13.30 Uhr mit den Betreuern. Die Kinder sind für den Tischdienst und für die Ordnung mitverantwortlich. Auf die Einhaltung von Tischmanieren und Tischregeln wird geachtet. Für das Miteinander in der offenen Ganztagschule ist es wichtig, dass alle Kinder am gemeinsamen Mittagessen teilnehmen.

### 2.2.3 Hausaufgaben

Von montags bis donnerstags wird in der Regel in der Zeit von 14-15 Uhr eine Hausaufgabenbetreuung angeboten. Je nach Stundenplan ist es auch möglich, dass Kinder der ersten und zweiten Klassen bereits vor dem Mittagessen ihre Hausaufgaben machen können.

In festgelegten Kleingruppen arbeitet eine Betreuerin und /oder Lehrerin kontinuierlich mit den Kindern. Jeder Hausaufgabengruppe ist ein Klassenraum zugeordnet. Die Kinder werden unterstützt und motiviert, so selbstständig und eigenverantwortlich wie möglich zu arbeiten. Mündliche Aufgaben, wie beispielsweise etwas Auswendiglernen, können die Kinder nicht in der Hausaufgabenzeit bearbeiten. Diese Arbeiten müssen daher zu Hause erledigt werden. Der zeitliche Rahmen für Hausaufgaben ist rechtlich festgelegt. Für die erste und zweite Klasse bis zu 30 min, dritte und vierte Klassen bis zu 60 min pro Tag. Bei der Hausaufgabenbetreuung findet lediglich eine Sichtkontrolle statt. Weitere Kontrollen können nur durchgeführt werden, wenn es Organisation und die Zeit erlauben. Es finden mit den jeweiligen Klassenlehrerinnen Gespräche statt, in denen Probleme, Entwicklungen, das Verhalten sowie die Leistungsbereitschaft der Schüler besprochen werden. Evtl. notwendige Maßnahmen können dann vereinbart werden. Die Aufgabe der Endkontrolle liegt nach wie vor in den Händen der Eltern. Freitags werden keine Hausaufgaben bis Montag aufgegeben, der Freitagnachmittag wird ausschließlich für außerunterrichtliche Angebote genutzt.

### 2.2.4 Pädagogische Angebote am Nachmittag

Das **freie Spiel** hat in der heutigen Zeit einen neuen Stellenwert bekommen. Durch elektronische Medien, die Freizeit- und Konsumindustrie, städtisches Wohnumfeld hat sich das Spielverhalten und die Spielmöglichkeiten der Kinder geändert. Spielen ist jedoch die Grundlage des Lernens. Auch in der OGGs nimmt das Spielen eine sehr wichtige Stellung ein. Die Kinder entfalten sich durch das Spiel, lernen aber ebenso ihre Grenzen kennen, auch im Umgang mit den anderen Kindern. Die Kinder haben die Möglichkeit verschiedene Formen des Spielens auszuprobieren wie z.B. Regelspiele, Rollenspiele, Bewegungsspiele. Kinder haben Spaß und Freude beim Spielen, da sie

eigene Ideen verwirklichen und selbstständig Entscheidungen treffen. Sie schließen neue soziale Kontakte, da es für Kinder leicht ist, sie im Spielen aufzubauen. Das Freispiel wird durch situative Angebote des pädagogischen Personals ergänzt. Es besteht die Möglichkeit thematisch an den Tischen zu malen, basteln, handarbeiten u.a. Auch dabei werden individuell und gezielt soziale, kognitive, emotionale und psychomotorische Lernziele gefördert. Die Kinder werden persönlich und individuell wahrgenommen, was die Kinder in ihrer Persönlichkeit sowie aber auch in ihrem Selbstbewusstsein und der Selbstbestätigung bestärkt. Die Kinder können ihren Bedürfnissen nach Bewegung, ihrem Spieltrieb oder aber auch nach einer Ruhephase, individuell nachgehen. Ebenso wird in der Zeit der sinnvolle Umgang mit Medien PC, Büchern, und CD eingeübt.

Die angebotenen **Arbeitsgemeinschaften** werden entweder durch das pädagogische Fachpersonal oder aber durch externe Anbieter und in Kooperation mit Sportvereinen, Musikschulen u.a. angeboten. Wir sind bemüht, die Angebote vielseitig und abwechslungsreich zu gestalten. Die Arbeitsgemeinschaften können aus Vorschlägen der Kinder oder Beobachtungen der Erzieher zustande kommen. Auch die im Spiel der Kinder entwickelten Ideen werden aufgegriffen und aufgearbeitet, so dass sich daraus individuelle Fördermöglichkeiten ergeben, die die Kinder mitgestalten. Ein halbjähriger Wechsel der AG bietet sich an, so dass die Möglichkeit besteht verschiedene Bereiche kennenzulernen. Es ist aber auch je nach Angebot möglich, dass es AGs gibt, die sich nur über 6 bis 8 Wochen ziehen oder auch über ein ganzes Jahr (z.B. eine Sport-AG mit Aufbau einer Schulmannschaft). Die Gruppengröße ist abhängig vom jeweiligen Thema. Beispiele für AGs und Projekte können z.B. aus folgenden Bereichen kommen:

- Angebote zur musisch-künstlerischen Bildung
- Angebote zur Spiel, Sport- und Bewegungsförderung
- Angebote zum Werken, Biologie, Geschichte
- Angebote zur Konzentrationsförderung
- „Lernen lernen“

Die Angebote werden durch Interessenbekundung der Kinder gewählt und dann über den entsprechend vorher festgelegten Zeitraum hinweg verpflichtend.

Wichtig ist es im Ganztage aber auch, Freiräume und Rückzugsmöglichkeiten zum Ausruhen oder zur ruhigen Beschäftigung anzubieten, genauso wie das Erleben der Gruppe in Form von gemeinsamen Aktionen oder Aktivitäten.

## 2.2.6 Ferienbetreuung

Im Offenen Ganztage findet eine siebenwöchige Betreuung während der Ferienzeiten statt. Das heißt die jeweils zwei Wochen in den Oster- und Herbstferien und sowie die ersten drei Wochen in den Sommerferien werden betreut. In den drei weiteren Wochen der Sommerferien und auch in den Weihnachtsferien bleibt die OGGs geschlossen. Die Betreuung an Brückentagen bzw. beweglichen Ferientagen werden in Absprache mit dem Träger und der Schulkonferenz am Anfang des Schuljahres individuell entschieden. Die Betreuung in der Ferienzeit kann aber genauso in Kooperation mit einer anderen Einrichtung erfolgen. Während der genannten Schulferien und an schulfreien Tagen ist die Betreuung gewährleistet, jedoch ist die Teilnahme an den Tagen nicht verpflichtend. Eine Abfrage für die Ferienbetreuung erhalten die Eltern jeweils ca. 8 Wochen vor Ferienbeginn, damit das Personal entsprechend eingeplant werden kann. Anmeldungen nach dem Abgabetermin können nur in begründeten Einzelfällen angenommen werden. Für die Ferienbetreuung können zusätzliche Kosten für besondere Aktionen entstehen, die aber ebenfalls rechtzeitig bekannt gegeben werden.

## 2.4 Wichtiges ganz kurz

- Bei einer Erkrankung des Kindes ist der offene Ganztage umgehend zu informieren. Anruf unter der Telefonnummer 563-2997 möglichst zwischen 7.00 – 7.45 Uhr.
- Die Eltern müssen verlässlich angeben, wo Sie im Notfall erreichbar sind. Änderungen von Telefonnummern, Handynummern oder Anschrift sind bitte zeitnah in der OGGs mitzuteilen.
- Sollte ihr Kind einmal früher nach Hause gehen müssen oder von einer anderen Person, als mit uns vereinbart wurde, abgeholt werden, so benötigen wir eine schriftliche Mitteilung oder einen Anruf von Ihnen.
- Die Betreuungszeit endet um 16.00 Uhr. Die Erziehungsberechtigten müssen Ihr Kind pünktlich zum Betreuungsende aus der Einrichtung abholen. Bei notfallbedingten Verspätungen informieren sie uns bitte rechtzeitig.

- Die Kinder benötigen bei uns Hausschuhe (mit Namen gekennzeichnet).
- Wir empfehlen, dass die Kinder nicht zu empfindliche Kleidung tragen, denn wir nutzen den Garten und bewegen uns viel auf dem Schulhof und gehen auf nahegelegene Spielplätze.
- Bitte geben sie einmal Wechselwäsche (mit Namen gekennzeichnet) mit.